



Climate-Partner

FO PRINT & MEDIA AG ERHÄLT ÖKO-LABEL

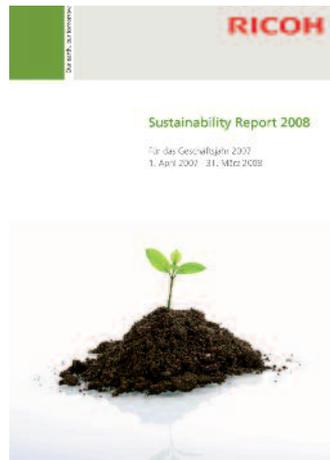
Für den Mediendienstleister FO Print & Media AG ist das Thema Nachhaltigkeit nicht erst seit der jüngsten Diskussion um den Klimawandel aktuell. Die Verantwortlichen des Unternehmens setzen bereits seit vielen Jahren Zeichen in Sachen Energieeffizienz, Umweltschutz und Ressourcenersparnis. Nun wurden die Bemühungen von offizieller Seite bestätigt. Mit dem Erhalt des FSC-Zertifikats und der Einführung des klimaneutralen Druckens fördert das Unternehmen das Konzept einer weltweit sauberen Ökobilanz. So können, auf dem Climate-Partner-Prozessansatz basierend, ab sofort sämtliche CO₂-Emissionen, die während des Herstellungsprozesses entstehen, dem Kunden auf Wunsch monetär verrechnet und in entsprechende Klimaschutzprojekte investiert werden. Zudem erfüllt der Print- und Medienspezialist seit November 2008 alle Voraussetzungen für die Klassifizierung EN-ISO 14001. Das mittlerweile weltweit gültige Umweltmanagementsystem fügt sich – zusätzlich zu der gängigen Standardzertifizierung ISO 9001 – optimal in die bereits bestehenden Prozesse ein und gewährleistet, dass in Zukunft noch effizienter auf allen Ebenen der Produktion umweltrelevant gehandelt und produziert werden kann. Mit entsprechenden Massnahmen zur generellen Emissionsreduktion innerhalb der Wertschöpfungskette setzt die FO Print & Media AG damit ein weiteres Zeichen, aktiv und vehement dem Klimawandel mit ihren Mitteln entgegenzuwirken.

➤ www.fo-print-media.ch

Sustainability Report 2008

RICOH SCHWEIZ AG ZEIGT SICH ZUFRIEDEN

Die Ricoh Schweiz AG hat den Sustainability Report 2008 publiziert. Soziale Verantwortung, Umweltschutz, Sicherheit und Qualitätserhaltung waren auch im vergangenen Geschäftsjahr Bestandteile aller Unternehmensaktivitäten. Aktuell bildet die Wagenflotte mit rund 85% den größten Anteil an der CO₂-Bilanz des Unternehmens. Die Emissionen wurden in den letzten vier Jahre um mehr als 35% ge-



senkt, die verbliebenen Emissionen wurden über ein Projekt von myclimate kompensiert. Für das vergangene Geschäftsjahr hat die Ricoh Schweiz zudem das Zertifikat »Klimaneutrales Unternehmen erhalten.

Auch beim eigenen landesweiten Recyclingprogramm hat Ricoh bei der Anzahl retournierten Stückzahlen eine positive Steigerung festgestellt.

»Der neuste Sustainability Report zeigt auf, wie viel mit einem konsequenten Einsatz umweltfreundlicher Produkte, einer nachhaltigen Energieeffizienz und einem gezielten Recycling, über die Jahre hinweg erreicht werden kann«, zeigt sich Quality Manager Hanspeter Bortoluzzi erfreut.

➤ www.ricoh.ch/sustainability

Vorreiter im Kanton Aargau

KLIMASCHUTZMASSNAHMEN SOLLEN IMPULSE GEBEN

Als erste Druckerei im Kanton Aargau bietet die Binkert Druck AG ihren Kunden die Möglichkeit, klimaneutral zu drucken. »Wir haben rund 3,5 Millionen Franken in eine neue Druckmaschine, in den Umbau der Druckerei und in modernste Gebäudetechnik investiert«, erklärt Geschäftsführer Roland Kaufmann und verweist auf höchste Energieeffizienz durch Wärmerückgewinnung, Grundwassernutzung und völlig neuartige Energieversorgungssysteme, die das »Low Emission-Printing« ermöglichen. Die unvermeidbaren CO₂-Restemissionen werden mit dem Klimarechner von ClimatePartner berechnet und durch die Beteiligung an anerkannten Klimaschutzprojekten neutralisiert. Die Binkert Druck AG übernimmt damit im freiwilligen Klimaschutz eine Vorreiterrolle und will bewusst Impulse geben.

➤ www.binkert.ch

Green IT Innovation Award PREIS FÜR UMWELTFREUNDLICHE IT LANCIERT

An der IT-Fachmesse Orbit vom 12. bis 15. Mai 2009 in Zürich wird der erste »Green IT Innovation Award« verliehen. Lanciert wird der Preis von der Umweltschutzorganisation WWF, Öbu, einem Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, und der Kommunikationsagentur 4C Business Campaigning GmbH. Gesucht wird nach energieeffizienten und umweltfreundlichen Technologien im Bereich IT. Bewerber können sich bis zum 15. Februar anmelden. www.orbit.ch

Victor Hotz

KLIMANEUTRALES DRUCKEN MIT MYCLIMATE

Die Victor Hotz AG bietet ab sofort die Möglichkeit, Printprodukte klimaneutral herzustellen. Dabei arbeitet man mit der Stiftung Myclimate.org zusammen. Die Stiftung myclimate.org, ein Spinoff der ETH Zürich, ist als Zertifikathändler tätig und wird vom WWF-Schweiz und WWF-World unterstützt.

Der CO₂-Ausstoß wird aus zwei Komponenten berechnet. Einerseits, wie viel CO₂ die Victor Hotz benötigt, um zu drucken, andererseits stehen erhobene Daten zur Verfügung, wie viel CO₂-Emissionen durch die Herstellung eines bestimmten Papiers sowie dessen Logistik anfallen. Mit diesen Daten kann der CO₂-Ausstoß für die Produktion eines bestimmten Druckgutes berechnet werden. So verursacht zum Beispiel ein A4-Prospekt mit 12 Seiten Umfang, Naturpapier 120 g/m² in einer Auflage von 5.000 Exemplaren 0,79 Tonnen CO₂-Emission.

➤ www.victor-hotz.ch

➤ www.myclimate.org

Xerox-Kampagne

NACHHALTIGES DRUCKEN KOSTET NICHT DIE WELT

Im Rahmen der Kampagne »Nachhaltiges Drucken kostet nicht die Welt« will Xerox 50 Bäume pro verkaufter Drucker mit Solid-Ink-Technologie und je »Green-Print-Software« an die Umweltorganisation »The Nature Conservancy« spenden. Diese betreibt ein Aufforstungsprogramm im Regenwald in Brasilien. Die Kampagne läuft noch bis zum 31. Dezember. Der Bürodrucker Phaser 8560 ist bis dahin laut Xerox zu einem Preis von 689 Euro erhältlich.

➤ www.xerox.ch

➤ www.nature.org